

Personen und Familiengeschichte: Familie Flack

Die Informationen stammen aus einem Gespräch mit Peter und Marianne Flack, geführt im Mai 2011 in Wien von Michael Loebenstein und Karin Fest.

Familie Flack:

Hans Flack lebte mit seiner Familie in der Westbahnstrasse, 1070 Wien. Er betrieb ein „Drycleaning Business“, nach amerikanischem Konzept im Loewinger-Gebäude. Hierzu ist der Firmenwagen mit der Aufschrift „Dandy-Express“, nach dem Motte „fine and dandy“ zu zählen. Dandy-Express (Amerika Einfluss), obwohl kein Mitglied der Familie zuvor in Amerika war. Die Firma war in der Neubaugasse 51, 1070 Wien. Die Familie musste 1938, zu Österreichs „Anschluss“ ans Deutsche Reich, fliehen. Peter Flack zufolge, musste beispielsweise Greta Altmann in Wien den Gehsteig mit einer Zahnbürste öffentlich putzen (vgl. „Reibpartien“).

Alex Flack

Ein Onkel von Peter Flack, Bruder von Hans Flack. Er wurde nach Auschwitz gebracht. Der Vater von Peter Flack, Hans Flack und Alex Flack wurden nach Auschwitz gebracht, auf der Flucht durch Frankreich, in Rancy (Süd-Frankreich). Sie wurden in Auschwitz vergast. Alex hatte auch eine Frau.

Eine der Schwestern der Flacks, Ilka, heiratete einen Herrn Mautner. Ilka war eine intelligente Frau, sie studierte Bookkeeping. Sie lebte einen großen Teil des zweiten Weltkriegs über in Nice (Süd-Frankreich) und hat einiges der Familiengeschichte aufbewahrt (liegt bei Peter und Marianne Flack). Ilka Mautner (einer der Schwestern des Vaters), hatte einen Sohn, Herbert Mautner, er überlebte und kam nach England. Herbert Mautner wurde ein Schütze, sah sich selbst nie als Jude, war sogar Anti-Semit, aber Herbert Mautner kam nach dem zweiten Weltkrieg zurück nach Wien und lebte hier. Er wurde ein Offizier (beim Militär oder bei der Polizei). Peter Flack hat keinen Kontakt mehr zu ihm.

Alfred Flack

Sohn von Emil und Susan Flack, Bruder von „Susi“ Flack (später Rosenfeld). Alfred „Friedl“ Flack war sehr erfolgreich in den USA. Friedl Flack studierte schon in Wien an der Technischen Universität Ingenieurwissenschaften (Engineering). Emil war möglicherweise Besitzer von einer Nähwerkstatt (so Lehmann), daneben Fotografie.

Peter Flack traf Friedl Flack erst 1946 oder 47' in den U.S.A. Friedl Flack war zu dieser Zeit Chief-Engineer von einer großen Papier-Company.

Anni Flack

Filiale in Neubaugasse. Es gab mehrere Filialen in Wien.

Ernst, Gertrud, Grete, Anni Stern → die Sterns (4 Kinder)

Der Vater der Mädchen kommt ursprünglich aus Ungarn (Sterns);

Die Flacks waren 12 Kinder (einige waren intellektueller als die anderen), keiner ging auf die Universität. Mutter Flack *1901, Vater Flack *1899.

Familienbackground: Die Flacks waren Händler (Trades people, nicht commerce oder professionals). Emil Flack war einer der wenigen in der Familie, der sich weiterbildete.

Emil Flack

War höchstwahrscheinlich der Filmemacher. Ehe mit Susan Flack, Vater von Susan „Susi“ Flack und Bruder von Hans Flack. Emil Flack war der Vater von Susan und Alfred Flack (dieser wurde später Ingenieur). Emil Flack war auch Fotograf. Er hat einige der Filme gemacht (die „ästhetischeren“).

Emil Flack war mindestens 15 Jahre älter als Hans Flack. Er überlebte bis zum Ende des zweiten Weltkriegs, er kam von Österreich bis in den Süden Frankreichs, beantragte ein Visum für die USA. Frankreich wurde in die zwei Zonen geteilt, er wollte sein Visa abholen, Ende des zweiten Weltkrieges. Während er die Nachrichten über das Ende des Krieges erfuhr, erlitt er eine tödliche Herzattacke.

Erika Flack

Erika Flack hat in England studiert und wurde eine Kunstlehrerin. Lebt heute in Melbourne, Australien. Im Jahr 2011 ist sie 89 Jahre alt geworden. Erika war die Tochter von Felix Flack. Felix Flack war der Vize-Präsident von MIAK (größte Milch-, Molkerei Österreichs). Seine Frau war Lilly Flack.

Erna Flack

Erna Flack war eine der Flack Schwestern.

Eve Altmann feierte im Jahr 2011 ihren 87. Geburtstag. Sie hatte ihr Leben lang einen kleinen Hund. Sie heiratete einen Amerikanischen Soldaten, Emanuel Rabenau. Die Familie hieß Rabenau, sie kamen aus Russland/Polen, wurden sehr erfolgreich in Amerika. Die Rabenaus produzierten Hardware während des zweiten Weltkrieges. Emanuel wurde während des zweiten Weltkrieges nach England und Frankreich geschickt. Dann gingen sie zurück in die USA.

Eve war eine gute Eisläuferin, oft auch im Wiener Eislaufverein.

Gerti Flack (später Frau Rab)

Gerti Flack, (später Frau Rab), Tochter von einer der Flack-Schwestern. Sie studierte wahrscheinlich sogar. Sie verlor ihr Augenlicht, konnte fliehen und lebte einige Jahre in Israel.

Großmutter Flack

Großmutter Flack, Peter Flacks Großmutter.

Peter Flock floh 1938, er 10 Jahre alt. Die Großmutter ist die Mutter von zwölf Kindern. Muss in den 1865-68ern geboren worden sein.

Hans Flack

Hans Flack, Vater von Peter Flack. Hans Flack war ein sehr verantwortungsbewusster Mann. Nahm aber auch viel Risiko auf sich. In den 1920er hatte er eine Catering-Firma in Berlin. Er brachte die Ufa-Stars mit einem großen Touring-Truck herum. Mit einem Dach zum Abnehmen, er lud die Filmstars ein, war Werbung für ihn und für die Stars. Er war Unternehmer. Nach der Wirtschaftskrise ging er damit aber pleite. Konzept der Exklusivität für die Filmindustrie. Er heiratete Trude, sie war mit ihm wahrscheinlich in Berlin. Nach der Wirtschaftskrise gingen sie wieder nach Wien. In den 1930ern hatte er dann den Dandy-Express. Die „Dry-cleaning Company“, arbeitete mit amerikanischen Maschinen. Er mietete die Räume

der Loewinger bis zum zweiten Weltkrieg, dann übernahmen die Nationalsozialisten die Firma, die Flacks wurden enteignet.

Hans Flack hatte viele amerikanische Ideen für sein Business. Er stellte auch seinen Bruder Johann und dessen Frau Anni an. Er half der Familie aus. Auch Johann lebte in der Neubaugasse 51. Sie hatten einen Sohn, Tom Flack. Er lebte in New Jersey, geb. 1937. Anni (Schwestern von Gertrud Stern) und Johann (Bruder von Hans Flack). Thomas Flack überlebte unter schrecklichen Umständen in Frankreich. Er wurde von seinen Eltern getrennt. Anni, Johann und Tom überlebten alle, aber an unterschiedlichen Orten. Bis zum Ende vom Krieg wurden sie nicht wieder vereint. Dann kamen sie nach New York. Anni und Johann gingen ins Dry-Cleaning Business, beide starben an Krebs aufgrund der gesundheitsschädlichen Chemikalien. Tom ging nach New York an eine Union High School (high level school in NYC) wo er Engineering und Art-Design studierte. Er wurde ein junger Entwickler von Business Maschinen (IBM). Er verließ die Firma nach einiger Zeit; Hatte Probleme aufgrund der Trennung der Eltern während des Krieges. Er machte später auch den Dr. (PHD in Mathematik). 2011 ist er 74 Jahre alt, verheiratet mit seiner zweiten Frau, einer Katholikin. Große Familie mit vielen Kindern und Enkeln. Er ist jetzt im Büro-Bedarfbusiness. Peter und Tom sind nicht sehr eng miteinander, trotz der Voraussetzungen.

Lisl Kühne

Die Mutter von Peter Flack heißt Gertrud Stern. Die Sterns waren drei Schwestern. Zwei der Schwestern (u.a. Gertrud) heirateten zwei der Brüder Flacks. Die dritte Schwester heiratete einen Herrn Kühne (von Kühne-Altman)

Peter Flack

Geboren 1928, im 7. Bezirk. Sohn von Gertrud Stern (später Gertrud Flack) und von Hans Flack. Gertrud war die älteste Schwester der Sterns.

Peter Flack war in einem der letzten Kinder-Transporte am 9. September nach England, Dover, mit seiner Mutter, die beiden waren aber dann getrennt. Peter ging zuerst von Dover nach London. Schwierig da er kaum Englisch sprach. Seine Mutter arbeitet in einem Haushalt nahe Manchester, da kam auch Peter hin. Peter absolvierte eine englische High-School. Greta Altmann war schon in New York und hatte ein Appartement für die beiden. Dann kamen die beiden nach New York. Davor war Peter ein Jahr lang in Brüssel, 1938-39, weil Peters Vater floh, er wurde gewarnt bei einem Familienfreund, der Mitglied bei den National Sozialisten war. Im April 1945: Peter kam nach New York.

Peter Flack ist verheiratet mit Marianne Flack, sie leben heute in New York. Marianne Flack stammt aus Nürnberg, sie floh mit ihrer Familie in die U.S.A. während des zweiten Weltkrieges. Peter Flack lernte Marianne in den U.S.A. kennen.

Susan „Susi“ Rosenfeld

Susi war die Tochter von Emil Flack (geb. Susan Flack), sie war extrem klein gewachsen. Daher hat sie sehr hohe Schuhe getragen (war damals unüblich). Sie war der „Tomboy“ der Familie, ist auch Motorrad gefahren. Susan lebte nach dem Krieg unter sehr armen Verhältnissen, hatte zwei Kinder und war übergewichtig. (Peter Flack spricht von den Auswirkungen des „Vor und Nach dem Krieg“.)

Susan Flack

Ehefrau von Emil Flack und Mutter von Susan „Susi“ Flack (später Rosenfeld).

Fritz Sacher

Fritz Sacher (Freund der Familie Flack). Die Sachers waren mit den Flacks verwandt. Die Flacks waren eine große Familie: Hans Flack hatte zwölf Geschwister, u.a. eine Zwillingsschwester, die einen Sacher heiratete. Fritz Sacher war deren Sohn. Fritz Sacher war 6-8 Jahre älter als Peter Flack. Als Erwachsener war Fritz Sacher nicht mehr so ansehnlich. Er landete in Israel, heiratete eine Deutsch-Jüdin, als Flüchtling in Israel.

[KaFe]